

Rheinisch-Westfälische Zementsyndikat konnte im vergangenen Jahre für seine Werke nur 47,34 (55)% der Beteiligungsziffer hereinholen. Der Absatz der einzelnen Syndikatswerke ging trotz größeren Syndikatsabsatzes infolge der Aufnahme von 10 neu entstandenen Werken so stark zurück.

Finkenberg. A.-G. für Portlandzement- und Wasserkalkfabrikation, Ennigerloh bei Beckum i. W. Abschreibungen 51 221 (51 558) M. Reingewinn (96 344 142 079) M. Dividende 7 (12)%. Im laufenden Jahre lässt sich der Versand zufriedenstellend an, doch sind die Preise ermäßigt. Immerhin hofft die Verwaltung bei weiter gut bleibendem Absatz eine angemessene Verzinsung zu erreichen. ar.

Neugründungen (Kapital in 1000 M). Ostrauer Steinindustrie Franz von Veltheim, G. m. b. H., Ostrau; Porphyenstein, Kies und Sand, Zement (300); Erzbergwerkges. m. b. H., Köln (20); Erdölwerke Grethem Büchten, G. m. b. H., Essen (100); Preßhefefabrik Robert Sinner, Gr. Massow; Automorswerke, G. m. b. H., Charlottenburg (20); Werdertes Glashüttenwerk, G. m. b. H., Werder a. H. (55); Ton- und Schamottewerk Wetro, Gustav Ruhland in Wetro; Pnigodin, G. m. b. H., Berlin (51), pharmazeutische Produkte; Cardinal, G. m. b. H., Köln (20), medizin. Präparate, diätetische Nährmittel und Apothekerwaren; Thiesbonenkamp & Benthaus, Bergwerksunternehmer, G. m. b. H., Essen (60); bergbauliche Arbeiten, techn. Spezialartikel für Berg- und Hüttenwerke; Sphinx-Minen-syndikat, G. m. b. H., Berlin, Bergbau in Deutsch-Südwestafrika (225), Boeddinghaus, Reimann & Co., A.-G., Elberfeld, Weberei, Färberei, Appretur (2200); Leher Hartsteinwerk, A.-G., Lehe (100); Clivias Ölwerke, G. m. b. H., Kleve (300); Purcolaria-werke, G. m. b. H., Altona, chem. Präparate, Lacke (20); Braunschweiger Farbenwerke, G. m. b. H., Braunschweig (40); Fabrik technischer Artikel vorm. Max H. W. Höding, G. m. b. H., Hamburg, chemisch-technische Artikel (270); Nassauische Öl- und Fettindustrie William Stein, Dausenau, Württemberg; Mellassefutterwerke, G. m. b. H., Stuttgart (100); Deutsche Glas und Spiegel-fabriken vorm. Heinr. Lindner, G. m. b. H., Fichtelberg, Zweigniederlassung Fürth (800); J. B. Lacour & Co., G. m. b. H., Markirch, Färberei und Appretur (900).

Kapitalserhöhungen. Waldauer Braunkohlen-industrie-A.-G., Waldau, um 876 000 M; Eschweiler Bergwerksverein, Eschweiler-Pumpe, um 6 Mill.; Adlerbrauerei, A.-G., Greven 650 000 (500 000) M; Braunkohlen- und Brikettwerke Roddergrube, A.-G. Brühl 22 (21) Mill., Grube Leopold bei Edderitz, A.-G. in Edderitz um 1 Mill.; Farbwerke Franz Rasquin, A.-G., Mülheim a. Rh., 1,5 (1,3) Mill.; A.-G. Chemische Fabrik vorm. Goldenberg, Geromont & Co., Winkel, 1,5 (1) Mill.; Chemisch-hygienisches Laboratorium vorm. Faber, G. m. b. H., Mannheim, 35 000 (20 000) M; Ges. für Trockenzerstäubung flüssiger Materien m. b. H., Berlin, 382 500 (198 000) M; Gasöl-Kauf-G. m. b. H., Berlin, 200 000 (150 000) M; Oberschlesische A.-G. für Fabrikation von Lignose, Schießwollfabrik für Armee und Marine in Kruppamühle 1 (0,65) Mill.; Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-A.-G., Bochum, 63,5 (50) Mill.; Bochumer Verein

für Bergbau und Gußstahlfabrikation, A.-G., Bochum, 30 (25) Mill.; Chemische Fabrik vorm. Goldenberg, Geromont & Co., Winkel/Rheingau, 1,5 (1) Mill.; A.-G. für Maschinenpapierfabrikation, Aschaffenburg, 12 (9) Mill.; Deutsche Ceresin- und Kabelwachsfabrik, G. m. b. H., 40 000 (20 000) M; Reeser Margarinefabrik, G. m. b. H., 350 000 (300 000) M.

Firmenänderungen. Westdeutsche Sprengstoff-werke A.-G., Hagen i. W., früher Castroper Sicherheitssprengstoff-A.-G., Dortmund; Franz Büchting, Gipsindustrie Ellrich, früher Gipsindustrie Ellrich Eduard Gossel; E. Batz, chemisch-pharmazeutisches Laboratorium, G. m. b. H., Essen/Ruhr, früher E. Batz vorm. Schorn & Co., G. m. b. H., Essen.

Geschäftsverlegungen. Westdeutsche Öl- und Fettindustrie M. Katz & Co., Duisburg (früher Horstmar); Deutsche Teerproduktionsvereinigung, G. m. b. H., Essen (Ruhr) früher Berlin (112 000 M).

Liquidationen. Witter & Co., Glashüttenwerk Altenfeld i. Th., G. m. b. H. in Altenfeld; Brandenburger Zementwarenfabrik E. de Palacios & Langhoff, G. m. b. H., Brandenburg a. H.; Oberbayer. Kokswerke und Fabrik chemischer Produkte A.-G., München; Birkenfelder Ton- und Ziegelwerke A.-G., Birkenfeld.

Konkurse. Zement- und Steinfabrik Reutlingen G. m. b. H., Reutlingen. dn.

Tagesrundschau.

Berlin. Auf eine Eingabe des Vorstandes der Ortskrankenkasse der Maler und der verwandten Gewerbe an den Minister für Handel und Gewerbe betreffend Verbot der Verwendung von Bleifarben bei öffentlichen Bauten hat die Berliner Handelskammer sich in einem Gutachten geäußert. Laut § 17 der Preuß. Ministerialpolizeiverordnung vom 22./2. 1906, nach der Bleiweiß und Bleifarben in Abteilung 3 der Gifte gehören, finden die Vorschriften der §§ 2—14 auf gebrauchsfertige Öl-, Harz- oder Lackfarben, soweit sie nicht Arsenikfarben sind, keine Anwendung. Voraussetzung für deren Unschädlichkeit ist natürlich, daß die Anstreicher selber durch strenge Befolgung der Bundesratsverordnung vom 17./6. 1905 Sorge tragen, daß von dem Bleiweiß beim Rauchen, Essen usw. mit bleiweißbeschmutzten Händen nichts in den Magen gelangt. Die Frage nach einem Ersatzmittel für Bleiweiß beantworten die Sachverständigen dahin, daß Lithopone ebensowenig wie Zinkweiß dafür in Frage komme. Beim Innenanstrich lassen sich Bleiweißfarben entbehren. Freilich sind auch hier die Ersatzmittel weniger haltbar und darum teurer. Zum Schluß wird darauf hingewiesen, daß die Kgl. Preuß. Eisenbahnverwaltung durch eine Verfügung vom 23./9. 1907 sämtlichen deutschen Wagenbauanstalten die Verwendung von Mineralweiß, Zinkweiß, Lithopone usw. an Stelle von Bleiweiß beim Anstrich von Holz und anderen Teilen der Eisenbahnwagen verboten hat, weil diese Farben sich als nicht genügend haltbar erwiesen haben. [K. 697.]

Breslau. Richard Aegg-Stiftung (S. 742 und 649). Zum Gedächtnis des infolge eines Ballonunfalles so früh dahingeschiedenen Pro-

fessors der physik. Chemie, Dr. Richard A b e g g von der technischen Hochschule zu Breslau, ist von hervorragenden Vertretern der chemischen Wissenschaft und Industrie und anderen dem Verstorbenen nahestehenden ausgezeichneten Persönlichkeiten die Gründung einer Stiftung angeregt, und zu dem Zwecke ein Aufruf erlassen worden. Die eingehenden Beiträge sollen zur Errichtung von Stipendien für Studierende der Chemie und Hüttenkunde verwandt werden. Die Einzelheiten über die Verwendung der zusammenkommenden Summe wird der Arbeitsausschuß im Verein mit den beiden Breslauer Hochschulen festsetzen. Beiträge wolle man an die Breslauer Diskontobank, Breslau I, Ring 30, unter der Bezeichnung „Abegg-Stiftung“ gelangen lassen. Schluß der Sammlung am 1./8. 1910.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Die am 2./12. 1909 an den Kultusminister gerichtete Resolution der Bonner Studenten wegen der unhaltbaren Zustände des physikalischen Instituts der Universität (vgl. d. Z. 22. 2501) hat Erfolg gehabt. Der Kurator der Universität Geh. Rat Ebbinghaus und der Kultusminister haben dem Institut je 10000 M. ersterer aus Privatmitteln, zugewendet.

Sir Hugh Bell, Vors. des Iron and Steel Institute, wurde von der Hauptversammlung des Vereins deutscher Eisenhüttenleute zum Ehrenmitgliede ernannt.

Der Privatdozent für analytische Chemie an der Techn. Hochschule in Aachen Dr. H. Cloe-rene erhielt das Prädikat Professor.

Sir J. Dewar F. R. S. ist von der Am. Chemical Society zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Die Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien hat aus der Erbschaft Treitl den Proff. Hofrat J. M. Eder und E. Valenta 2808 K. für die Vermehrung der Tafeln und Erhöhung der Auflage ihres Werkes „Spektraltafeln“, sowie R. Wegscheider 6000 K. für die Herausgabe der Tables annuelles physico-chimiques bewilligt.

Die Chemical Society veranstaltet in London, Savoy-Hotel, am 26./5. zu Ehren ihrer früheren Präsidenten Prof. W. Odling, Sir H. E. Roscoe, Sir Wm. Crookes, Dr. H. Müller und Dr. A. J. Vernon Harcourt ein Festessen.

Dem englischen Physiker J. Tyndall soll in diesem Sommer auf dem Gipfel des Bel Alp Horns am Südrande des Berner Oberlandes, wo er sich alljährlich längere Zeit aufhielt, ein Denkmal errichtet werden.

Der aus dem Vorstand der Badischen Anilin- und Sodaefabrik ausscheidende Direktor Kommerzienrat Dr. Vischer wurde in den Aufsichtsrat gewählt.

An der Harvard-Universität wurde Dr. L. J. Henderson zum assist. Professor der biologischen Chemie und Dr. H. W. Morse zum assist. Professor der Physik ernannt.

Der Privatdozent an der Universität Gießen Dr. K. Laubenheimer habilitierte sich an der Universität Heidelberg für Hygiene.

Der etatsmäßige Professor an der Techn. Hoch-

schule in Aachen Dr. R. Schenck ist in gleicher Eigenschaft an die Techn. Hochschule in Breslau versetzt worden und bereits dorthin übergesiedelt.

Zum Präsidenten der Calumet und Hecla Mining Co. wurde Q u. A. Shaw als Nachfolger des verstorbenen Alex. Agassiz gewählt. Der Sohn des letzteren, R. L. Agassiz, wurde Vizepräsident und Direktor.

An der Medical School der Staatsuniversität von Pennsylvania ist A. E. Taylor, gegenwärtig an der Universität von Kalifornien, zum Professor der physiologischen Chemie ernannt worden.

Prof. Dr. S. Valentine an der Techn. Hochschule Hannover wurde zum Professor für Physik an der Bergakademie in Clausthal ernannt.

M. C. Whittaker, Generaldirektor der Welsbach Co., ist zum Nachfolger von Ch. F. Chandler als Professor für industrielle Chemie an der Columbia-Universität (Neu-York) ernannt worden. Sein Nachfolger als Chef der chemischen Abteilung wird Prof. M. T. Bogert.

Am 14./5. begeht Geh. Hofrat Prof. Dr. L. Knorr, Jena, das 25jährige Jubiläum seiner akademischen Lehrtätigkeit.

Dr. C. A. v. Martius, Berlin, feiert am 19./5. d. J. sein fünfzigjähriges Doktorjubiläum.

Am 2./5. beginnt Prof. Dr. M. Planck, theoretischer Physiker an der Universität Berlin, die Feier seines 25jährigen Jubiläums als Universitätsprofessor.

K. Rochels ist zufolge freundschaftlicher Vereinbarung aus der Firma Hans Reisert, G. m. b. H., Köln-Braunsfeld, nach 30jähriger erfolgreicher Betätigung in der Leitung des Unternehmens ausgeschieden.

Dr. Denstoff. Chemiker bei der chemischen Fabrik Griesheim-Elektron, starb im Höchster Krankenhaus an den Folgen einer Vergiftung.

P. Kieper, Prokurist der chem. Werke Schuster & Wilhelmy A.-G., Görlitz und Reichenbach, O.-L., starb am 24./5. in Görlitz nach 37jähr. Tätigkeit bei dieser Firma.

Am 12./4. verstarb der Mitinhaber der Firma Farbenfabrik Worms L. A. Mayer & Sohn, G. m. b. H., der Mitbegründer und langjährige erste Vors. des Verbandes deutscher Farbenfabriken, L. A. Mayer - Worms a. Rh.

In Frankfurt a. M. starb, 36 Jahre alt, der Fabrikant A. Renner, Teilhaber der Farbenfabrik Carl Feuerlein und der erst vor kurzem gegründeten deutsch-kolonialen Gerb- und Farbstofffabrik Feuerbach.

Ende April starb G. Tietgens, Seniorchef der Firma Tietgens & Robertsen, Mitglied der Stern-Sonneborn A.-G. in Hamburg.

F. Walsh, bekannter Minenbesitzer und vielfacher Millionär in den Ver. Staaten, ist am 8./4. in Washington gestorben; er war 1851 in Irland geboren.

Eingelaufene Bücher.

Lewin, C. M., Die Inventarisierung v. Industrie- u. Gewerbebetrieben (falsche u. richtige Führung d. Inventarbücher). Prakt. Handb. f. Handels- u. Gewerbetreibende, Industrielle u. f. alle, die Industriebilanzen aufmachen, lesen u. kritisieren.